

Medienmitteilung

Zug, 27. August 2026

Moderat tiefere Stromtarife

Weiter sinkende Strompreise und saisonale Tarife

WWZ reduziert per 1. Januar 2027 die Strompreise. Ein durchschnittlicher Haushalt spart rund 33 Franken pro Jahr. Gleichzeitig führt das Zuger Energieversorgungsunternehmen eine saisonale Differenzierung beim Energietarif ein: Neu ist Strom im Sommer günstiger als im Winter.

Der Strompreis sinkt 2027 abhängig vom Kundensegment unterschiedlich. Für einen durchschnittlichen Vierpersonenhaushalt mit 4'500 Kilowattstunden Jahresverbrauch (Verbrauchsprofil H4, elcom.admin.ch) sinken die Gesamtkosten mit WWZ-Naturstrom um 3,4 Prozent, was rund 33 Franken pro Jahr entspricht. Für Kleinbetriebe mit 30'000 Kilowattstunden Jahresverbrauch (Verbrauchsprofil C2) reduzieren sich die Kosten um 3,7 Prozent oder um rund 221 Franken pro Jahr. Der Strompreis setzt sich aus den Kosten für Energie, der Nutzung des Netzes, den Messkosten und den gesetzlichen Abgaben zusammen.

Ausschlaggebend für die Tarifsenkung sind weiter sinkende Energiebeschaffungskosten. Die tiefen Energietarife von WWZ basieren insbesondere auf der mit Alpiq im Jahr 2024 erzielten Einigung. WWZ gibt die daraus entstandene Rückvergütung in den Jahren 2026 bis 2028 anteilig an ihre Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung zurück.

Sommerstrom neu günstiger als Winterstrom

WWZ unterscheidet beim Energiepreis neu zwischen Sommer und Winter. Hintergrund sind die unterschiedlichen Beschaffungskosten im Jahresverlauf. Im Winter ist Strom aufgrund der geringeren Verfügbarkeit von Kraftwerken und den höheren Verbrauchsmengen in der Regel teurer. Im Sommer sorgt die zunehmende Produktion aus Photovoltaikanlagen für ein grösseres Angebot und tiefere Preise. Mit dieser Anpassung bildet WWZ die tatsächliche Marktsituation realistischer ab.

Netznutzungstarife bleiben stabil

Die Netznutzungstarife 2027 bleiben für Haushalte und KMU insgesamt stabil. Der Netztarif «Basis» bleibt unverändert. Beim Netztarif «Leistung» verschiebt sich ein Teil der Kosten vom Arbeits- zum Leistungspreis. Für typische Standardlastprofile ist diese Anpassung kostenneutral gestaltet.

Der Messtarif für die Direktmessung steigt leicht von 5.90 auf 6 Franken pro Monat. Alle übrigen Messtarife bleiben unverändert.

Die Abnahmevergütung erfolgt weiterhin auf Basis des quartalsweise festgelegten Referenzmarktpreises des Bundesamts für Energie (BFE).

Moderate Anpassung der Gastarife per 1. Oktober 2026

Die durchschnittliche Erhöhung des Gastarifs beträgt rund 0,3 Rp./kWh. Mit der moderaten Anpassung per 1. Oktober 2026 schafft WWZ die Voraussetzungen für eine stabile Preisentwicklung im Jahr 2027.

Die Preisanpassung erfolgt aufgrund höherer Netzkosten sowie gestiegener Kosten für die kurzfristige Energiebeschaffung. Die internationalen Gasmärkte waren in den vergangenen Monaten von hohen und stark schwankenden Preisen geprägt. Dazu beigetragen haben die angespannte geopolitische Lage im Nahen Osten, insbesondere der Konflikt zwischen Israel und Iran, die Auffüllung der europäischen Gasspeicher sowie die hohe Nachfrage nach Flüssigerdgas. Gleichzeitig steigen die Kosten für das Gasnetz.

Mit der vorgesehenen Anpassung stellt WWZ eine weiterhin sichere und zuverlässige Gasversorgung sicher und kann einen Teil der gestiegenen Kosten ausgleichen. Trotz der Tarifanpassung bleibt WWZ bestrebt, ihren Kundinnen und Kunden wettbewerbsfähige und marktgerechte Energiepreise anzubieten. So steht die moderate All-in-Preiserhöhung von rund 0,3 Rp./kWh den Preissenkungen von 0,8 Rp./kWh vor einem Jahr und von 0,51 Rp./kWh per 1. April von diesem Jahr gegenüber. Für einen typischen Haushalt mit einem jährlichen Gasverbrauch von 25'000 kWh bedeutet dies Mehrkosten von rund 75 Franken pro Jahr oder etwa 6 Franken pro Monat.

Die neuen Tarifblätter für die Strom- und Gaspreise sind unter wwz.ch abrufbar.

Strom wwz.ch/de/privatpersonen/energie/strom/tarife

Gas wwz.ch/de/privatpersonen/energie/gas

Alle Informationen rund um die **Photovoltaik** unter

wwz.ch/de/privatpersonen/energie/eigenproduktion-eigenverbrauch/rev-zev und [Solarstrom erzeugen, selbst nutzen und verkaufen | WWZ](http://wwz.ch/de/privatpersonen/energie/eigenproduktion-eigenverbrauch/rev-zev)

Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ Energie AG

Medienstelle

Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug

Telefon direkt +41 41 743 40 43, E-Mail medien@wwz.ch

Diese Medienmitteilung steht auch unter wwz.ch zum Download bereit.